

Liebe Leserinnen und Leser,



Im Oktober dieses Jahres war die CDU geführte Landesregierung 2 ½ Jahre im Amt, die Halbzeit dieser Legislaturperiode war damit erreicht.

Als Stormarner Landtagsabgeordnete haben Rainer Wiegard und ich dieses Datum zum Anlass für eine Zwischenbilanz genommen. Das zu diesem Zweck entwickelte Flugblatt unter dem Motto „Halbzeit in Kiel – wo die CDU regiert, geht es den Menschen besser“ ist diesem Brief zu Ihrer Information beigelegt.

Mehrere tausend Exemplare davon wurden in den vergangenen Wochen im ganzen Kreisgebiet verteilt. Allen Mitgliedern, die an den Informationsständen in Ammersbek, Lütjensee, Trittau und Ahrensburg mitgewirkt haben, gilt auf diesem Weg noch einmal mein ganz herzlicher Dank.

Mit dieser gelungenen Aktion haben wir unsere Kampagnenfähigkeit unter Beweis gestellt und damit hoffentlich auch für Rückenwind für die anstehende Kommunalwahl gesorgt

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Tobias Koch

Zukünftige Verwaltungsstrukturen in Schleswig-Holstein

Im Mittelpunkt des CDU Landesparteitages am 24. November 2007 in Kiel stand die Beratung und Beschlussfassung über die zukünftigen Verwaltungsstrukturen in Schleswig-Holstein. Im Vorfeld war ich vom CDU Landesvorstand in die Arbeitsgruppe zur Vorbereitung dieses Leitantrages berufen worden.

Mit der Verwaltungsstrukturreform soll erreicht werden, dass durch den Abbau von Bürokratie und durch die Verschlinkung von Verwaltungsstrukturen die Ausgaben gesenkt und damit der defizitäre Landshaushalt entlastet wird. Die vom Land eingesetzten Gutachter haben ermittelt, dass durch verstärkte Kooperation der Kreise bis hin zu ihrer Fusion mittlere zweistellige Millionenbeträge jährlich eingespart werden können.

Eine wichtige Grundlage für die Neuordnung der Verwaltungsstrukturen ergibt sich aus dem diesjährigen Urteil des Landesverfassungsgerichtes Mecklenburg-Vorpommers. Danach darf ein Eingriff in die kommunale Selbstverwaltung – wie sie eine vom Landtag zu beschließende Fusion von Kreisen darstellt – nicht allein aus Effizienzgründen erfolgen, sondern muss darüber hinaus weiteren Anforderungen genügen. So muss z.B. gewährleistet sein, dass auch zukünftig die kommunale Selbstverwaltung durch ehrenamtliche Kreistagsabgeordnete wahrgenommen werden kann. Eine Bildung von vier Großkreisen im Land, wie sie unter rot-grün bereits beschlossen war, dürfte damit auch in Schleswig-Holstein aus verfassungsrechtlichen Gründen ausgeschlossen sein.

Kernelement des beschlossenen Antrages ist deshalb die Bildung von vier Kooperationsräumen, wobei der Kooperationsraum Süd-Ost die Kreise Stormarn, Segeberg, Herzogtum-Lauenburg und die Stadt Lübeck umfasst (siehe Grafik).

Innerhalb dieser Kooperationsräume bleiben die bisherigen Kreise zunächst unverändert bestehen. Gleichzeitig sind die Kreise aufgefordert, für die Wahrnehmung ihrer bisherigen Aufgaben sowie der künftig vom Land zu übertragenden Aufgaben selbständig zu entscheiden, wie diese auf dem Wege der Kooperation oder Fusion mit anderen Kreisen des Kooperationsraumes am besten erfüllt werden können.

Die Kooperationsräume



Die auf diesem Wege erzielten Einsparungen werden zwischen dem Land und den Kreisen hälftig geteilt. Die Einsparungen werden sich in ihrer Höhe an den gutachterlich ermittelten Werten für eine Gebietsreform mittlerer Reichweite messen lassen müssen. Dieser Vorschlag der Gutachter sieht vor, dass aus den derzeit 11 Kreisen und 4 kreisfreien Städten im Land zukünftig 6 Kreise und 2 kreisfreie Städte (Kiel und Lübeck) gebildet werden.

Sollte sich am Ende der vorgesehenen Freiwilligkeitsphase im Jahr 2012 herausstellen, dass auf dem Wege der freiwilligen Kooperation die angestrebten Einsparungen nicht erzielt wurden, müsste der Landtag weitere Maßnahmen beschließen. Dieses könnte für unsere Region eine Fusion der Kreise Stormarn und Herzogtum-Lauenburg bedeuten.

Tobias Koch trifft Roland Koch: Tagung der finanzpolitischen Sprecher

In meiner Funktion als stellv. Finanzpolitischer Sprecher habe ich die CDU Landtagsfraktion zuletzt mehrfach bei den Tagungen der finanzpolitischen Sprecher aller CDU Landtagsfraktionen vertreten.

Im Oktober dieses Jahres fand die Tagung in Wiesbaden statt, wobei sich auch ein Gespräch mit meinem Namensvetter und hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch ergab.



Gegenstand der diesjährigen Tagung war zum einen die Zukunft der Landesbanken vor dem Hintergrund der Finanzmarktkrise in den USA.

Während die Landesbank Sachsen kurz zuvor in einem Notverkauf von der Landesbank Baden-Württemberg übernommen worden war und in anderen Bundesländern über Fusionen von Landesbanken nachgedacht wird (z.B. WestLB), haben Schleswig-Holstein und Hamburg mit der HSH Nordbank einen anderen Weg beschritten.

Als bislang einzige Landesbank wurde ein privater Investor aufgenommen; außerdem bereitet sich die Bank intensiv auf einen baldigen Börsengang vor.

Weiteres Thema war der von den Ministerpräsidenten auf den Weg gebrachte neue Lottostaatsvertrag. Auch hier vertritt Schleswig-Holstein eine abweichende Position und spricht sich für eine Liberalisierung des Marktes für Sportwetten bei gleichzeitiger Beibehaltung der staatlichen Lottomonopole aus.

+++ Kurz notiert +++ Kurz notiert +++

Lust auf einen Besuch im Schleswig-Holsteinischen Landtag?

Auch im kommenden Jahr wird es an verschiedenen Terminen wieder die Möglichkeit zu einem Tagesausflug in den Schleswig-Holsteinischen Landtag geben.

Wenn Sie Interesse haben, an einem solchen Ausflug teilzunehmen, dann wenden Sie sich bitte telefonisch an mein Wahlkreisbüro (Telefon 04102 - 66 73 61).

+++ Kurz notiert +++ Kurz notiert +++

Abgeordnetengespräch mit Neumitgliedern

Wie schon in den Vorjahren hatte ich auch in diesem Jahr alle neuen CDU-Mitglieder meines Wahlkreises zu einem Abgeordnetengespräch in mein Wahlkreisbüro eingeladen.

Angesichts der großen Zahl von Neumitgliedern platzte das Büro diesmal aus allen Nähten und es ergaben sich mehr als zwei Stunden äußerst anregender Diskussion.

+++ Kurz notiert +++ Kurz notiert +++

Delegierter für den CDU Bundesparteitag

Nachdem ich bereits am letzten CDU Bundesparteitag in Dresden als Delegierter teilnehmen konnte, bin ich auch für den 21. Bundesparteitag Anfang Dezember in Hannover als Delegierter nachgerückt.

Im Mittelpunkt stand die Verabschiedung des neuen CDU Grundsatzprogramms, zu dem auch die CDU Stormarn mehrere Änderungsanträge eingereicht hatte.

*Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein
gesegnetes Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins Neue Jahr.*

Verantwortlich: Tobias Koch, MdL

Wahlkreisbüro Stormarn Mitte
Rondeel 4, 22926 Ahrensburg
fon 04102 / 667 361
fax 04102 / 667 363
mail tobias.koch@cdu-sh.de
www.tobias-koch-cdu.de

Druck:
Druckerei SCHEEL
Stormarnring 18, 22145 Stapelfeld

Layout: Silvia Vischer